

a) Erstellung eines Raumordnungskonzeptes für Liechtenstein;

In den wenigsten Fällen verläuft die Besiedelung geordnet und mit Voraussicht. Die heutigen Bauzonen bieten Platz für mehr als 100 000 Einwohner. Es wäre an der Zeit, darüber nachzudenken, wie wir diesen Platz sinnvoll ausnützen und ausgestalten wollen, anstatt das Siedlungsgebiet planlos weiter auszudehnen.

b) Klare landesweite Beschränkung des Siedlungsgebietes (Wohn-, Industrie- und Gewerbezone) auf gesetzlicher Basis;

Das Siedlungsgebiet hat eine Ausdehnung angenommen, die bereits heute jedes vernünftige Mass sprengt. Jährlich gehen weitere 20 bis 40 Hektar Kulturland verloren. Das entspricht etwa 2 – 3 Landwirtschaftsbetrieben.

c) Einführung ökologischer Aspekte im Bau- und Planungsbereich durch Änderung des Baugesetzes und Berücksichtigung in Wettbewerbsbedingungen und Ausführung von öffentlichen Bauten;

Für öffentliche Bauten soll nicht allein der Raumbedarf in die Wettbewerbsbedingungen einfließen, sondern gleichgewichtig auf die Umweltverträglichkeit der Bauten Wert gelegt werden. Wir wollen naturnahe Bauten und Anlagen mit biologischen Materialien – im Interesse der Natur und im Interesse von uns allen als Benützer.

d) Weiterbildung der Baufachleute in Bezug auf ökologisches Planen und Bauen;

Die Baufachleute sollen ständig über die neuen, umweltschonenden Techniken und Materialien informiert werden.

3. Planen und Bauen

Die Bauten prägen unsere Kulturlandschaft massgeblich. Es ist nicht egal, wo, wie und mit welchen Mitteln gebaut wird. In allen Belangen muss dem Natur- und Umweltschutz vermehrt Rechnung getragen werden.

LANDSCHAFTSRAUM

SINNLOS ZERSTÖRT

"Die Gemeinden dehnten ihre Siedlungsgebiete viel weiter aus, als für Wohnen, Arbeiten und Dorfleben nötig gewesen wäre. Waren jahrhundertlang unsere Siedlungen kompakt und auf rationellste Bewirtschaftung des Landschaftsraumes ausgerichtet, so entwickelte sich in den letzten 50 Jahren und insbesondere in den letzten 3 Jahrzehnten eine extreme Streusiedlung mit all ihren nicht nur für die Landschaft negativen Auswirkungen. So wird nicht nur der Landschaftsraum mehr und mehr sinnlos zerstört, sondern auch die Siedlungsstruktur und damit im eigentlichen Sinn die angestammte Dorfform und Dorfsprache gehen verloren."

Walter Walch

